



Das Klimafrüchtest
In Bad Vöslau wird im Schlosspark gefeiert!
Freitag, 26. September ab 15.30 Uhr

PROGRAMM

5 JAHRE BEITRITT
der Stadtgemeinde
Bad Vöslau
zum Klimabündnis

ab 15.30 Uhr:

- Begrüßung der Gäste und Organisationen
- Vorstellung des Projektes „gehen geht“ & Urkundenüberreichung
- Präsentation der Klimaschutzaktivitäten
- Verleihung der Klimafrüchte
- Überreichung der Wandertrophäe
- anschließend gemütlicher Ausklang und kleines Buffet

Veranstaltungsbegleitung:

- Abschluss des Projektes „gehen geht“ der Bad Vöslauer Landes-Kindergärten
- Ausstellung zum Thema „Bodenschutz“
- Präsentation der Schwerpunktregion „Klimabündnis Wienerwald“
- Energieberatung NÖ: kostenlose Energieberatung und Fördertipps

INFORMATION & BERATUNG

- Südwind Niederösterreich Süd
- Klimabündnis Niederösterreich
- NÖ Dorf- & Stadterneuerung
- „die umweltberatung“

Die Klimabündnis-Gemeinde Bad Vöslau
lädt Sie zu diesem Fest herzlich ein
und freut sich auf Ihren Besuch.

Mit klimafreundlichen Grüßen
Bürgermeister Christoph Prinz

Die Klimabündnis-Gemeinde des Monats feiert das

Klimafrüchte Fest



26. September 2008, ab 15:30 Uhr,
Bad Vöslau, Schlosspark



Ertragreiche „Klimafrüchte-Ernte“ in Bad Vöslau.

Große Auszeichnung für die **Stadtgemeinde Bad Vöslau**. Als **eine der 12 aktivsten Klimabündnis-Gemeinden** in NÖ zeigt sie, wie aktiver Klimaschutz vor Ort gelebt wird. Dieses Engagement wollen wir gemeinsam im Rahmen des Klimafrüchte-Festes würdigen und feiern.

Im März 2007 hat das Klimabündnis NÖ einen Wettbewerb für seine Mitglieds-gemeinden ins Leben gerufen. Aus allen Einsendungen wählte eine Fachjury die 12 aktivsten Gemeinden aus. Jedes Monat wird in einer dieser Siegergemeinden ein Klimafrüchte-Fest gefeiert, und die Gemeinde als „Klimabündnisgemeinde des Monats“ geehrt.

Für jedes durchgeführte Projekt aus den Bereichen Energie, Verkehr, Landwirtschaft, Beschaffung und Entwicklungspolitik erhält die Gemeinde je eine Klimafrucht überreicht. Diese wird auf einem besonderen Baum im Ort aufgehängt.

Das Klimafrüchte-Fest - ein Fest für den ganzen Ort - für Jung & Alt: Es erwartet Sie ein interessantes Programm, Musik, Essen & Trinken und vieles mehr. Details zum Programm finden Sie auf der Rückseite.



Klimabündnis stellt sich vor

Sie leben in einer Klimabündnis-gemeinde. Doch wissen Sie auch, was das bedeutet?

In mehr als der Hälfte aller niederösterreichischen Gemeinden hängt, wie auch bei Ihrer Ortseinfahrt, die Klimabündnis-Ortstafel.

Doch was steckt dahinter? Der Name Klimabündnis bringt das Wesentliche bereits auf den Punkt: Ein BÜNDNIS zum Schutz

des KLIMAS. Die Partner dieses globalen Netzwerkes sind Mitglieder aus Europa und Indigene aus Amazonien.

Seit der Gründung 1990 ist die Klimabündnisfamilie immer mehr angewachsen und zählt heute 1500 Mitglieder in 17 europäischen Ländern. Metropolen wie Berlin, Barcelona und Wien sind ebenso vertreten wie kleine Landgemeinden.

1993 sind europäische Städte und Gemeinden eine Partnerschaft mit indigenen Völkern im Amazonas-Regenwald zum Schutz des globalen Klimas eingegangen. Österreichische Gemeinden unterstützen die indigenen Völker am Rio Negro. Dieses Gebiet ist so groß wie Österreich und Südtirol zusammen. Vor Ort werden Projekte zur nachhaltigen Regionalentwicklung und zum Schutz des Regenwaldes unterstützt.

Zu welchen Zielen hat sich Ihre Gemeinde verpflichtet?

Klimabündnisgemeinden setzen Maßnahmen in den Bereichen Verkehr, Energie, Landwirtschaft und Beschaffung, um die CO2-Emissionen bis 2030 zu halbieren.



Klimaschutz ist einfach

Jeder von uns kann seinen Beitrag zum Schutz des Klimas leisten. Die meisten Maßnahmen sind ohne Verlust von Komfort und Lebensqualität umsetzbar.

Auf den Punkt gebracht DAS können Sie tun!

Klimafreundlich Wohnen

- Reduktion des Stand-by-Betriebes: Pro Haushalt und Jahr belastet der Stand-by-Betrieb das Haushaltsbudget um 90 €
- Raumwärme drosseln: Temperaturabsenkung um 1° C spart rund 6 % Energie
- energiesparende Haushaltsgeräte: nie unter der Energieeffizienzklasse A kaufen
- Beleuchtung: 15 Energiesparlampen/Haushalt sparen ca. 100 € pro Jahr

Klimafreundlich einkaufen

- biologisch schmeckt's besser
- aus der Region schmeckt's besser
- fair gehandelt schmeckt's besser

bei 1 kg PARADEISER entstehen je nach Produktionsart unterschiedliche CO2 Emissionen:

Kanarische Inseln (Transport per Flugzeug)	7,2 kg CO ₂
Spanien oder Portugal (Transport per LKW)	0,6 kg CO ₂
Glashaus in Österreich (Öl beheiztes Glashaus)	3,2 kg CO ₂
Saisonfrucht aus Österreich (Freiland)	0,2 kg CO ₂

Klimafreundlich Fortbewegen

- öffentliche Verkehrsmittel nutzen
- Gehen statt Auto fahren
- Rad fahren statt Auto fahren
- Fahrgemeinschaften bilden statt alleine Auto fahren
- mit „Köpfchen“ klimaschonend Auto fahren

Handeln Sie Klimafreundlich, informieren sie sich über Klimaschutz, reden sie darüber und engagieren Sie sich in Ihrer Gemeinde.

Das schöne am Klimaschutz ist, dass jeder von uns eine Fülle an Möglichkeiten hat, klimafreundlich zu leben. Sorgen Sie in Ihrer Gemeinde dafür, dass ihr Klimabaum auch zukünftig viele neue Früchte trägt.

„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern!“ (Afrikanisches Sprichwort)

DAS kann die Gemeinde für unser Klima tun!

Energie

- Wärmedämmung gemeindeeigener Gebäude
- Biomasse-Fernheizwerke, Solartankstellen, Windkraftanlagen statt Öl und Gas
- Energiesparlampen in Gemeindegebäuden und bei Straßenbeleuchtungen

Verkehr

- Einkaufen zu Fuß und per Rad fördern, Schaffung von Park & Ride-Anlagen, Anrufsammeltaxi

Landwirtschaft

- Vermarktung regionaler Produkte unterstützen
- Umstieg auf biologische Landwirtschaft fördern
- Verwendung regionaler, saisonaler, biologischer und fair gehandelter Produkten bei Gemeindeveranstaltungen

Beschaffung

- Dämmen mit Flachs statt energieintensiver Steinwolle
- Mehrweg statt Einweg, Reparieren statt Wegwerfen, Nutzen statt Besitzen, langlebige Produkte statt Wegwerfprodukte
- Ökologische Reinigungsmittel statt Chemiekeulen

